

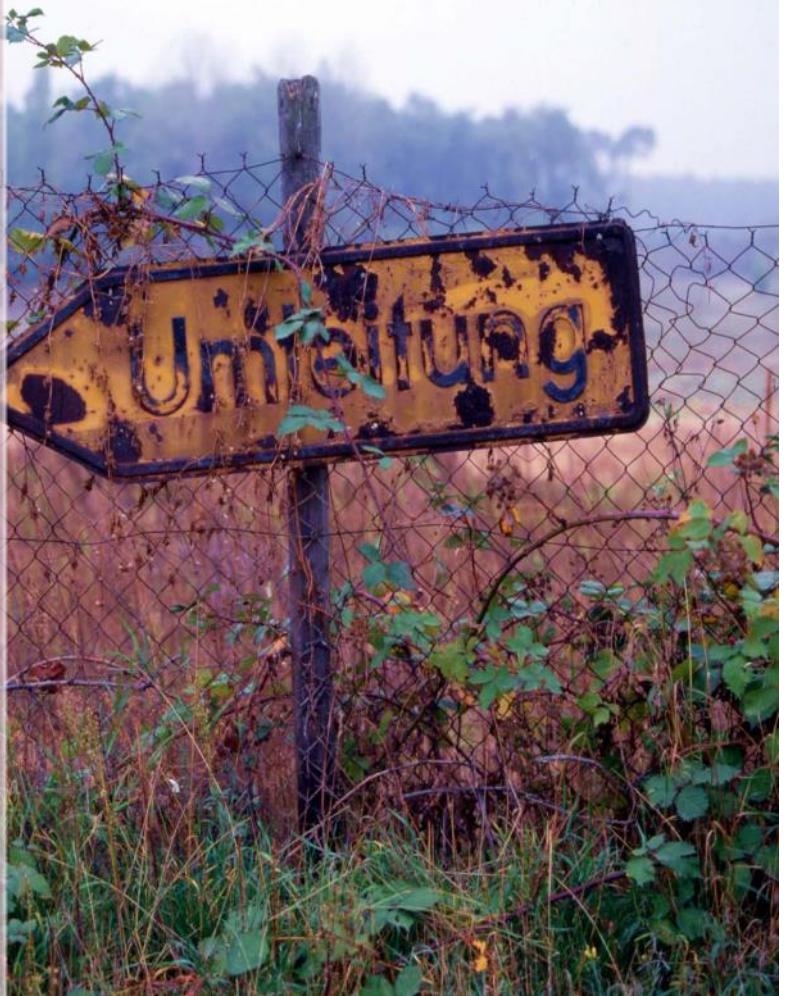
Evang.-Luth. Christuskirche in Kaufbeuren-Neugablonz und Umgebung

Ausgabe 2021



Auf dem Weg

Gemeindebrief



Buß- und Bettag



Alles wieder gut!?

Ist das eine Frage oder ein Ausruf zum Buß- und Bettag dieses Jahr? Morgens um kurz vor neun ist die Nachricht geschrieben. Der Akku ist fast voll. Es gab noch keine langen Chats heute. Viel weiße Fläche kann gefüllt werden.

Was will ich antworten?

Soll mich der Satz aufmuntern?

Dann klicke ich ihn weg. Diesen dämlichen Spruch habe ich oft genug gehört. In elenden Situationen, wenn Leuten nichts mehr einfällt, sagen manche:

Alles wird gut. – Wie denn?
Jetzt, nach der Pandemie.

Vielen geht es schlecht. Leute sind gestorben. Andere waren selbst krank und erholen sich mühsam, wieder andere sind völlig überanstrengt nach unglaublich viel Arbeit und wenig Erholung. Zahlreiche Menschen sind auch gut durchgekommen, doch ihre Nachbarn kämpfen um die Existenz. Beziehungen sind zerbrochen, Familien auseinandergedriftet, Jugendliche haben sich zurückgezogen. Manche haben lautstark protestiert, zu recht und zu unrecht.

Buß- und Betttag

Nichts ist gut.

Nicht so schnell.

Ja, die Pandemie klingt ab.

Wenn ich könnte,
würde ich am liebsten schreiben
„ALLES GUT !!!“

Wir wollen unser altes Normal zurück oder ein neues Normal. Egal wie, aber: feiern, Freunde treffen, sich frei bewegen, essen gehen, Schlange stehen für ein rappelvolles Konzert.

„Siehe, alles war gut“, steht in der Bibel, gleich am Anfang, als Gott Himmel und Erde geschaffen hatte, „sehr gut“ sogar. So ist die Welt gemeint. So kann sie sein. So haben wir sie auch schon erlebt.

Alles wieder gut!?

Was antworte ich? Drei Punkte.

Das heißt, ich weiß es noch nicht.

Ich brauche Zeit. Ich muss nachden-

ken. Wohin soll es gehen? Kommen alle mit? Wie finden wir wieder zusammen? Was muss in Ordnung gebracht werden? Was gibt es zu verzeihen? Wem zu danken?

Drei Punkte. Vor der schnellen Antwort. Zeit zur Besinnung.

Dafür steht der Buß- und Betttag.

Wir laden ein in unsere Gottesdienste aber auch zur Diskussion

*Helmut Wöllenstein,
Propst in Marburg*

Unser Gottesdienst zum
Buß- und Betttag in der
Christuskirche beginnt am
Mittwoch, den 17. Nov.
um 19 Uhr

Samma wieda guad?

fragen wir in Bayern und sind erleichtert wenn der oder die andere nickt.

Dieser kleine Moment aber bis zum Nicken, dem Einverständnis, quasi der Absolution, ist Hölle pur.



Ist alles gesagt und verziehen?
Oder wird es für immer zwischen uns bleiben?

Dann, endlich:
Samma wieda guad?
Gott sei Dank.

Christoph Breit

Aus dem Pfarramt

Liebe Gemeinde,

Die letzten Monate waren turbulent – für alle. Und oft dabei die Frage:

Wie geht es weiter?

Was ist die Perspektive?

Oder mit dem Motto des diesjährigen Buß- und Betttags gesprochen:

Wann ist alles wieder gut?

Viele Fragen und mindestens ebenso viele Menschen, die da sind und helfen und mitdenken und so dafür sorgen, dass es weitergeht.

Und das tut es: Da ist das Café Aufwind, das nach der langen Corona-bedingten Pause wieder startet, da sind 19 Konfirmanden, die sich in ihr Konfi-Jahr aufmachen und viel vorhaben, da sind die Gospelworkshops, da ist dieser Gemeindebrief und die vielen kleinen und großen Dinge, um die sich die Mitarbeiterinnen im Pfarramt kümmern, und der Kirchenvorstand, der mit viel Herzblut einen guten Weg sucht.

Noch geht nicht alles, was es mal gab – aber das ist so, wenn von 2 Pfarrstellen nur 50% zur Vertretung besetzt sind und die anderen Stellen offen. Da geht nicht so viel, wie man vielleicht will.

Aber es geht was – trotzdem.

Gemeinde sind nicht die Pfarrstellen,

sondern alle Menschen, die in ihr leben, diskutieren, sich einsetzen und ihren Glauben leben – jeder auf seine Weise.

Alles wieder gut?! – wir sind auf jeden Fall gemeinsam auf einem guten Weg! Und dieser Weg, der ist bestimmt keine breite gepflasterte Straße. Manchmal holpert es ganz schön, manchmal ist man sich nicht einig, ob es links geht oder geradeaus. Aber auch wenn es holpert – es ist unser Weg. Den wir finden, wenn wir miteinander unterwegs bleiben, mit Geduld und Gesprächen und dem Wissen: dass wir nicht allein unterwegs sind, sondern Gott ja auch noch mit dabei ist und weiß, wo es hinget und was es braucht, damit wir dort ankommen.



Ich sage wir, weil ich, solange ich bei Ihnen die Geschäftsführung vertrete, mit Ihnen auf dem Weg bin. Und das von Herzen gerne. Wir schaffen das gemeinsam und

dann werden wir irgendwann alle an dem Punkt sein, an dem wir sagen können: Alles wieder gut!

*Es grüßt Sie herzlich,
Pfarrerin Ulrike Butz*

Aus dem Pfarramt

Eine kleine Orientierung zur Vakanz:

Eine Vakanz stellt immer vor Herausforderungen und bringt manches *Neue* oder *Anderes* mit sich. Wenn wir von „Vakanz“ sprechen, dann reden wir hier von 2 Pfarrstellen, die momentan nicht besetzt sind. Aber Sie als Gemeinde sind dennoch nicht verlassen:

Die 2. Pfarrstelle vertritt bis zu einer Neubesetzung mit 50 % weiterhin Pfarrerin Andrea Stahl.

Die Geschäftsführung habe ich, Ulrike Butz, seit dem 1.7. von Pfarrer Johannes Steiner übernommen. Ich bin Pfarrerin an der Dreifaltigkeitskirche in Kaufbeuren und dort für die Konfirmandenarbeit zuständig. Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, habe ich gerne ein offenes Ohr für Sie.



Konfi-Arbeit machen Pfarrerin Barbara Röhm und Dekanatsjugendreferent Raphael Seidlitz und ich.

Gottesdienste, hier treffen Sie auf ganz verschiedene Menschen: Pfarrerin Andrea Stahl, unsere bewährten Lektoren (Vielen Dank Ihnen!!!) und die Kollegen aus Kaufbeuren, Marktoberdorf und Obergünzburg und auch von verschiedenen Ruhestandspfarrern bekommen wir Unterstützung.

Kasualien, also Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden auch von dem Verbund übernommen. Allerdings:

Was sich ändert:

Wenn so viele Menschen aus verschiedenen Gemeinden und Arbeitsbereichen zusammen helfen, dann erfordert das eine gute Planung. Das heißt, manches muss planbarer gemacht werden. Dazu gehören die Tauftermine, die es ab Dezember gibt. Das heißt, es gibt festgelegte Samstage, an denen Tauftermine angeboten werden können. Die genauen Termine erfahren Sie im Pfarramt. Aufgrund der Situation ist es uns allerdings nicht möglich, nur Einzeltaufen anzubieten. Es kann also sein, wenn Sie Ihr Kind zu einer Taufe anmelden, dass auch ein weiteres Kind im gleichen Gottesdienst getauft wird. Vielleicht ist das erstmal ungewohnt und fühlt sich komisch an. Aber es birgt auch viele Chancen – noch eine andere Familie aus der Gemeinde kennen zu lernen, gemeinsam zu feiern und nicht zuletzt auch ganz deutlich zu spüren: Taufe heißt, Teil einer Gemeinschaft werden.

Und in und mit dieser Gemeinschaft kann man eben auch eine Vakanz gemeinsam stemmen! Ganz sicher!

Ihre Pfarrerin Ulrike Butz

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,

es ist nunmehr an der Zeit, Sie auf diesem Weg darüber zu informieren, welches Thema uns im Kirchenvorstand in den letzten zweieinhalb Jahren sehr stark beschäftigt hat. Dabei muss vorangestellt werden: Es handelt sich inhaltlich um Personalangelegenheiten. Diese sind der Natur nach vertraulich. Hinzu kommt: Es steht einer christlichen Gemeinde nicht an, Schuldzuweisungen zu machen, Verantwortliche zu identifizieren und anzuklagen, andere Beteiligte reinzuwaschen und sich selbst als unbeteiligt und damit auch unschuldig darzustellen. Deswegen bittet der KV um Verständnis, dass auch diese Information im Gemeindebrief nicht ins Detail gehen kann und Manches auch ungesagt bleiben muss.

Fakt ist aber: Es gab im Kirchenvorstand nach dem Weggang von Wolfgang Krikkay, der die zweite Pfarrstelle innehatte, keine einheitliche Meinung zur Absicht von Pfarrerin Andrea Stahl, sich auf diese zweite Stelle zu bewerben. Dabei waren die Argumente, die gegen eine solche Stellenbesetzung benannt wurden, am allerwenigsten in der Person von Frau Stahl begründet – im Gegenteil, sie durfte und darf sich der Anerkennung und des Respekts des Kirchenvorstands sicher sein.

Es wurde aber problematisiert, dass es zwischen Herrn Pfarrer Stahl und manchen (je nach Interpretation wenigen oder vielen) Ehrenamtlichen Konflikte gab, die auch zum

teilweisen oder völligen Rückzug aus dem Gemeindeleben führten. Es wurde bezweifelt, dass Frau Stahl aufgrund ihrer Ehe mit Herrn Stahl etwaige künftige Konflikte möglichst objektiv ausmoderieren könne.



Mehrere Gespräche auf unterschiedlichsten Ebenen, unter Einbezug einer Mediation, des Dekans und letztlich auch des Regionalbischofs suchten leider erfolglos nach einer anderen Lösung der Stellenbesetzung. Kurz vor der finalen Stellenbesetzung votierte aber eine Mehrheit der Hauptamtlichen in der Gemeinde gegenüber der Mitarbeitervertretung gegen die Vergabe der zweiten Stelle an Frau Stahl; dieser Brief mit Begründung führte dazu, dass beide, also sowohl Herr Pfarrer Stahl, als auch Frau Stahl, ihren Weggang ankündigten und die Bewerbung von Frau Stahl zurückgezogen wurde.

In den folgenden Monaten war die Arbeit sehr belastet; sowohl Herr Stahl über sehr lange Zeit als auch Frau Stahl (zeitweise) waren krankgeschrieben, auch aber nicht nur wegen Corona. Herr Pfarrer Steiner übernahm zwischenzeitlich Übergangsweise die Pfarramtsführung, bis die Belastung zu groß wurde und dankenswerter Weise Frau Pfarrerin Butz eingesprungen ist.

Ziemlich überraschend kam nun im

Aus dem Kirchenvorstand

Sommer zunächst eine öffentliche Äußerung des Ehepaars Stahl in der Allgäuer Zeitung, die so nicht im Kirchenvorstand (und wohl auch nicht mit den Dienstvorgesetzten) abgestimmt war über ihren bevorstehenden Abschied – und dann, nicht minder überraschend, die Nachricht der privaten Trennung des Ehepaars Stahl und dem Neuanfang für Sebastian Stahl in Freising und München. Neben allem Schmerz, den diese Entwicklung bei allen Beteiligten, vor allem natürlich bei der Familie Stahl ausgelöst hat, stand und steht nun der KV vor der Aufgabe, über die Zukunft der freigewordenen Pfarrstellen zu entscheiden. Im September 2021 wurde dann der Beschluss gefasst, die zweite Pfarrstelle für einen Pfarrer/ Pfarrerin zur Anstellung auszuschreiben. Das bedeutet, dass diese Stelle für „Berufsanfänger“ geöffnet wird, so wie es übrigens in den 80er und 90er Jahren in unserer Gemeinde übliche Praxis war.

Bis zu einer solchen Besetzung vertritt Pfarrerin Stahl diese Stelle weiterhin mit 50%. Die erste Pfarrstelle wird so zeitnah als möglich ebenfalls ausgeschrieben, Bewerbungen werden dann im ersten Quartal 2022 erwartet. Naturgemäß ist mit dieser Stellenausschreibung dann auch das Angebot zum Bezug des Pfarrhauses verbunden, sodass die belastende, aber unvermeidliche Notwendigkeit für Familie Stahl entstanden ist, aus dem Haus auszuziehen.

Bei allen teilweise kontroversen Dis-

kussionen im Kirchenvorstand in den letzten Jahren, die auch in der Gemeinde Widerhall gefunden haben und für das innere und äußere Bild von „Gemeinde“ wahrlich nicht beispielgebend sein dürfen, wurde doch auch deutlich:

Alle wünschen sich jetzt einen Neuanfang, wünschen sich, dass Personalfragen zugunsten von Konzeptfragen in den Hintergrund treten und wir mit Elan und ansteckender Begeisterung in die vor uns liegenden Jahre starten können. Dies wird aus

Sicht der Dienstvorgesetzten wie auch des Kirchenvorstands durch Stellenbesetzungen mit externen, unbelasteten

Bewerberinnen und Bewerbern am besten möglich sein.

Der Kirchenvorstand hat auf verschiedenen Wegen sowohl Herrn Pfarrer Sebastian Stahl, als auch seiner Frau Andrea Stahl für den Einsatz, das vielfältige Engagement und für viele bedeutende Impulse für das Gemeindeleben gedankt. Dieser Dank wird durch die Entwicklung der letzten Monate inhaltlich nicht geschmälert.

Der Kirchenvorstand ist sich bewusst, dass die Kommunikation über diese Gesamthematik in die Gemeinde hinein bruchstückhaft geblieben ist. Er bittet dafür um Verzeihung und um Verständnis, dass aufgrund dienstrechtlicher Vorgaben und ethischer Aspekte eine frühere völlig offene Kommunikation unmöglich erschien.

Wilfried Knorr



Liebe Gemeinde,

nun halten Sie unseren neuen Gemeindebrief in den Händen. Er ist nicht nur „neu“ im Sinne von aktuell, frisch gedruckt, er hat auch frische Farbe und auch ein neues Layout bekommen. Da ist es naheliegend, dass auch die Redaktion „neu“ ist.

An dieser Stelle möchten wir dem bisherigen Layouter Jörg Duwe herzlich für seine ehrenamtliche Mühe danken.

Wie Sie bereits gelesen haben, wandelt sich gerade eine ganze Menge in unserer Gemeinde. Die zwei verbliebenen Pfarramtssekretärinnen Beate GÜthner und Ulrike Kern haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Gemeindebrief wieder erscheinen zu lassen.

Wir sind der Ansicht, dass es nicht unbedingt ein festes Redaktionsteam geben muss, denn es schreckt vielleicht den einen oder anderen ab, sich festzulegen.

Wäre es nicht schön, wenn außer den manchmal nüchternen Informationen aus Kirchenvorstand und Pfarramt auch Beiträge aus der Gemeinde abgedruckt werden. Dabei kann es um ganz alltägliche Dinge gehen, einen schönen Spazierweg in Ihrer Nähe, ein Erlebnis im Alltag oder auch eine Problematik in der Nachbarschaft, ein Buch, das Sie gerade lesen oder Ihr Lieblingsgedicht

Wir wollen offen sein, für alles, was Sie bewegt und möchten Sie ermutigen, Themen vorzuschlagen, kleine Berichte oder auch Leserbriefe an uns (pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de) zu schicken, gerne auch mit einem Foto.

Auch für Lob und Kritik sind wir immer dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint
Ende Februar 2022 – Thema: Gemeinsam stark**

Es freuen sich auf Ihre Zuschriften:
Ihre Ulrike Kern und Beate GÜthner

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Ulrike Butz (V.i.S.d.P.), Beate GÜthner, Peter Kern, Ulrike Kern, Wilfried Knorr, Petra Lindenbacher, Stephan Reimers, Barbara Röhms, Alexander Röhms, Andrea Stahl

Bildnachweis: S. 2 u.3: EKD zum Buß- und Bettag 2021, alle übrigen Bilder sind privat oder aus gemeindebrief.de

Konfirmanden

Am 7. Oktober ging es los!

Da trafen sich unsere 20 Konfis zum ersten Mal und starteten gemeinsam mit Pfarrerin Ulrike Butz in ihr Konfi-Jahr. Zum Auftakt wurden gleich die Konfi-Kerzen gebastelt, die sie anzünden, wenn sie in den Gottesdienst kommen. Viel haben wir vor auf dem Weg zur Konfirmation am 28. Mai 2022:

die Stunden an den Donnerstagnachmittagen – Zeit zum Diskutieren und Entdecken und sich Auseinandersetzen,

Konfi-Tage an Wochenenden, Stationen in der Kirche, Gottesdienste und Zeit mit den anderen Konfis. Viel Gelegenheit also um sich mit der Frage zu beschäftigen: Glaube? Wie geht das? Und wie ist das mit Gott so? Und was mach ich mit der Kirche? Fragen, die einen eigentlich das ganze Leben beschäftigen, immer wieder – wenn Sie also Stationen in der Kirche entdecken, dann sind Sie auch herzlich eingeladen, die zu machen.

Und weil Glaube nicht alleine geht, gibt es immer wieder auch Aktionen, die wir zusammen unternehmen, weil man manche Dinge im Machen viel eindrücklicher erfährt, als im drüber Reden.



Das erste Mal waren wir dazu beim Klette am Ette – ein so toller Tag! Und eine Gruppe von Konfis, auf und über die sich die ganze Gemeinde wirklich freuen kann! Wir tun es jetzt schon!

Eure Ulrike Butz, Barbara Röhm
und Raphael Seidlitz

Konfis packen Adventstüten

Sie sind für Familien genauso geeignet, wie für Senioren! Ein kurzer Impuls, ein passender Gegenstand und eine Geschichte für Kinder.

In der „Zuhause-Zeit“ wurde diese Idee in der Dreifaltigkeitskirche entwickelt und startet nun (dank der guten Zusammenarbeit in der Vakanz!) auch in der Christuskirche.

Unter dem Motto: So klingt der Advent (1. Advent), so schmeckt der Advent (2. Advent), so riecht der Advent (3. Advent) und so leuchtet der Advent (am 4. Advent) stehen die Tüten in der Kirche zum „nach Hause tragen“ bereit!

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm



20 Jahre Tafel Kaufbeuren - Kaufbeurer Gratislädle e.V.

Seit einigen Jahren spenden wir die Lebensmittel vom Erntedank-Gottesdienst an die Tafel, so auch in diesem Jahr. Eine gute Gelegenheit für ein intensives Gespräch mit Frau Gertrud Sauter, die sich von Anfang an für das Gratislädle engagiert und kürzlich als Vorsitzende des Vereins wieder gewählt wurde.

Vor 21 Jahren wurde die Tafel Kaufbeuren als Gratislädle von allen Christlichen Gemeinden in Kaufbeuren gegründet, mit dem Ziel, Bedürftige mit Lebensmitteln statt mit Geldbeträgen zu unterstützen. So konnten wir es in einem Bericht in der Allgäuer Zeitung lesen. Als ich den Bericht las, kam mir spontan eine Frage in den Sinn, die ich unbedingt Frau Sauter stellen wollte.

„Frau Sauter, wer sich ehrenamtlich engagiert, hilft und anpackt, wo es notwendig ist, möchte ja auch ein wenig stolz sein auf das, was geschafft wurde. Ist es nicht eigentlich zu traurig, dass die Notwendigkeit für die Tafel Kaufbeuren so lange schon besteht? Können Sie auf 20 Jahre Gratislädle stolz sein?“ Nun, die Antwort kam ganz ohne zögern: „Ja, natürlich!“ Die Erklärung: „Wir übernehmen nicht einfach nur die Versorgung von Bedürftigen mit Lebensmitteln, wir retten Lebensmittel, die sonst vernichtet würden und verteilen sie an Bedürftige.“

Der Verein finanziert sich durch Spenden, weitergegeben werden ausschließlich gespendete Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs. 35 Helfer stehen bereit, um manchmal auch ganz kurzfristig die Spenden abzuholen, teilweise auch mit privaten PKWs, denn bis vor kurzem gab es nur

ein Fahrzeug, von Erdgas Schwaben gesponsert. Seit Juli gibt es nun einen Mercedes Vito mit Kühlung, was den Transport von verderblichen Waren natürlich sehr verbessert.

Immer montags in der Sudetenstraße in Neugablonz (zwischen V-Markt und AWO) werden für etwa 50 Menschen die Tüten vorbereitet mit möglichst allen Grundnahrungsmitteln. Brot und Obst oder Gemüse können von den Abholern noch dazu ausgesucht wer-



den. Auch bemühen sich die Helfer immer etwas Süßes mitgeben zu können. Donnerstags können in der Äußeren Buchleuthenstraße etwa 70 Menschen betreut werden.

Im Gegensatz zu Tafeln in anderen Städten, wird in Kaufbeuren kein Grundbetrag erhoben, es ist also wirklich alles gratis im Gratislädle. Immer etwa eine halbe Stunde vor Beginn der Ausgabe können Besucher von Sozialleistungen in den Abgabestellen gegen Vorlage ihres Leistungsbescheids einen Tafel-Ausweis beantragen.

Für etwa 80% der Tafel-Kunden sind die Ausgabestellen zu einem festen Treffpunkt geworden, die Wartezeiten werden gerne mal durch Kartenspielen überbrückt. „Jeder, der kommt, kann etwas mitnehmen, und wenn die frischen Lebensmittel wirklich mal aus sind, haben wir immer noch ein paar Konserven auf Lager“ so Frau Sauter. Und umgekehrt, wenn frische Lebensmittel übrig bleiben, werden sie zur Fazenda da Esperanza nach Bickenried gebracht.

Lebensmittel retten und bedürftige Menschen zu unterstützen ist also das Ziel, Motivation sind die kleinen Geschichten, von denen die Helfer berichten, wenn etwa eine Oma stolz erklärt: „ Durch die Lebensmittel, die ich hier bekomme, kann ich das ganze Jahr über etwas Geld sparen und meinen Enkeln zum Geburtstag, zum Namenstag und zu Weihnachten einen kleinen Betrag schenken, das tut so gut!“ Oder, als zu Beginn der Corona Pandemie

plötzlich überall die Klopapierregale leer waren, hat ein Kaufbeurer Hotelversorger eine große Menge Klopapier gespendet, so dass jeder Berechtigte eine Packung mitnehmen konnte. „Und wenn Kunden kommen und ihre Berechtigungskarten zurückgeben, weil sie nicht mehr gebraucht werden, dann freuen wir uns mit ihnen. Wir helfen nicht unbedingt beim Überleben, wir möchten helfen, das Leben lebenswerter zu machen!“

Und darauf kann man nun wirklich stolz sein!

Ulrike Kern



Kirchen-Bistro

Unser Bistro kommt in diesem Jahr mit zwei besonderen Terminen zurück!

Zum Reformationstag 31.10. und zum 1. Advent am 28.11. laden wir ein zum Gespräch über Gott und die Welt

Ab 2022 ist das Bistroteam wieder jeden 2. Sonntag für Sie da!

Wir laden ein

..... zum Ewigkeitssonntag

Traditionell gedenken wir am Ewigkeitssonntag, im Volksmund wird er Totensonntag genannt, den Verstorbenen unserer Gemeinde. Die Angehörigen erhalten eine besondere Einladung, aber natürlich steht die gesamte Gemeinde an diesen Tag zusammen.



Damit wir alle zusammen Gottesdienst feiern können, ohne Beschränkung was die Besucherzahl angeht, müssen wir auf die 3G- Regel (geimpft—genesen—getestet) zurückgreifen. Bitte denken Sie daran zu diesem Gottesdienst Ihren entsprechenden Nachweis mitzubringen!

Wir freuen uns sehr, auf einen gut besuchten Gottesdienst!



.... zu Adventsandachten

Herzliche Einladung zu vier Adventsandachten in die Christuskirche. Immer montags um 19.00 Uhr soll Zeit sein dafür sein, im trubeligen Advent innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Unter den Überschriften „bewegt“, „beflügelt“, „begeistert“ und „beglückt“ wollen wir Andacht feiern. Mit einem kurzen Impuls, gesungenen Adventsliedern und Gebeten.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Pfarrerin Barbara Röhm

... zur neuen Krippe

Sie wird in diesem Jahr zum ersten Mal in unserer Kirche aufgestellt.

Auch wenn die Gottesdienste zu Weihnachten noch nicht feststehen, die Krippe wird da sein und es wird viel Gelegenheit geben, sie zu bestaunen!



Termine

Veranstaltungen / Gruppen und Kreise

Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	
Do, 4.11.	—	Klang & Spirit, Chorprobe ! hat Ferien !	N o v e m b e r
So, 7.11.	17.00	Kunst-Kirche-Kultur - Klavi.Natur	
Do, 11.11.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Di, 16.11.	15.30	Café Aufwind	
Do, 18.11.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Do, 25.11	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Fr, 26.11	18.30	Spieleabend	
Do. 2.12.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	D e z e m b e r
So. 5.12.	17.00	Kunst-Kirche-Kultur - Abendlichter I	
	19.00	Kunst-Kirche-Kultur - Abendlichter II	
Do, 9.12.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Do, 16.12.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Di, 21.12.	15.30	Café Aufwind	
Do. 13.1.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	J a n u a r
So, 16.1.	15.00	Sing mit!	
Do. 20.1.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Di. 18.1.	15.30	Café Aufwind	
Do. 20.1.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Do, 27.1.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Fr, 28.1.	18.30	Spieleabend	
Do. 3.2.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	F e b r u a r
Do, 10.2.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Di, 15.2.	15.30	Café Aufwind	
Do, 17.2.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Do., 24.2.	19.30	Klang & Spirit, Chorprobe	
Fr, 25.2.	18.30	Spieleabend	

Termine

Gottesdienste

Tag	Zeit	Ort		
Sa, 6.11.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	N o v e m b e r	
So, 7.11.	9.30	Segnungsgottesdienst in der Christuskirche		
	—	Gottesdienst in Pforzen ! abgesagt !		
Sa, 13.11.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche		
So, 14.11.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche		
	11.00	Gottesdienst in Germaringen		
Sa, 20.11.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche		
So, 21.11.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche		
	10.15	Gottesdienst in Pforzen		
Sa, 27.11.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche		
So, 28.11.	9.30	Gottesdienst zum 1. Advent in der Christuskirche, anschl. Bistro		
	17.00	Ausgefallener Gottesdienst mit Klang & Spirit		
Mo, 29.11.	19.00	Adventandacht in der Christuskirche		
Sa, 4.12.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche		D e z e m b e r
So, 5.12.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche		
	10.15	Gottesdienst in Pforzen		
Mo, 6.12.	19.00	Adventandacht in der Christuskirche		
Sa, 11.12.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche		
So, 12.12.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche		
	11.00	Gottesdienst in Germaringen		
Mo, 13.12.	19.00	Adventandacht in der Christuskirche		
Sa, 18.12.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche		
So, 19.12.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche		
	10.15	Gottesdienst in Pforzen		
Mo, 20.12.	19.00	Adventandacht in der Christuskirche		

Termine

Gottesdienste

Tag	Zeit	Ort
-----	------	-----

Bei Drucklegung waren vakanzbedingt die Termine der Gottesdienste für die Weihnachtstage bis zum Dreikönigstag noch nicht terminiert.
Fest steht aber: Weihnachten fällt nicht aus!!

Sa. 8.1.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	J a n u a r
So, 9.1.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche, an- schl. Bistro	
	11.00	Gottesdienst in Germaringen	
Sa. 15.1.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	
So, 16.1.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche	
	10.15	Gottesdienst in Pforzen	
Sa. 22.1.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	
So, 23.1.	17.00	Ausgefallener Gottesdienst	
Sa. 29..1.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	
So, 30.1.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche	
Sa. 5.2.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	F e b r u a r
So, 6.2.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche	
	10.15	Gottesdienst in Pforzen	
Sa. 12.2.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	
So, 13.2.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche, an- schl. Bistro	
So, 13.2.	11.00	Gottesdienst in Germaringen	
Sa. 19.2.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	
So, 20.2.	9.30	Gottesdienst in der Christuskirche	
	10.15	Gottesdienst in Pforzen	
Sa. 26.2.	9.30	Gottesdienst in der Thomaskirche	
So, 27.2.	17.00	Ausgefallener Gottesdienst	

Wir sind für Sie da !

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche

Falkenstr. 16, 87600 Kaufbeuren

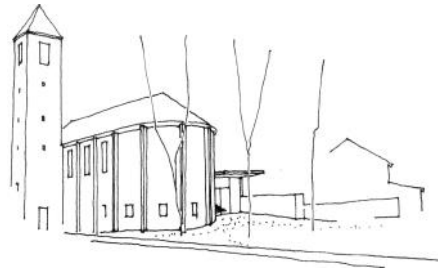
Ev. Christuskirche / Begegnungszentrum:

Falkenstr. 18, 87600 Kaufbeuren

Bürozeiten:

Mo, Di, Do und Fr: 09.30 bis 11.30 Uhr

Mi: 15 bis 18 Uhr



Telefon: 08341 / 62 192

Telefax: 62194

Email: pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de

1. und 2. Pfarrstellen:

vakant

Vakanz-Geschäftsführung:

Pfarrerin Ulrike Butz

Tel.: 08341 / 2765

50% Vakanzvertretung:

Pfarrerin Andrea Stahl

Tel.: 08341 / 989 480

Sekretärinnen:

Beate Güthner, Tel.: 08341 / 62 192

Ulrike Kern, Tel.: 08341 / 73 415 (privat)

Mesnerin:

Dr. Ursula Felber

Tel.: 08346 / 424 (privat)

Vertrauensfleute des Kirchenvorstands:

Bärbel Hehemann

Tel.: 08341 / 68476

Jörn Kallenbach

Tel.: 08346 / 982611

Kontoverbindung:

Einzahlungen an die Gemeinde:

IBAN: DE70 7209 0000 0200 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Bitte **IMMER** den Verwendungszweck (z.B.: Kirchgeld für „Name“, Spende für „Spendenzweck“ (Orgel, Jugend, Kirchengemeinde u. ä.), Rechnungsnummer, usw.) angeben.

Vielen Dank.

**Evang. Klinik- und
Psychiatrieseelsorge
Klinische-Seelsorge-
Ausbildung (KSA)**

Pfarrer Johannes Steiner

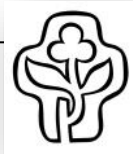
Kemnater Str. 16 – 87600 Kaufbeuren - Tel.:

08341 / 9711830 od. 721910 – Fax:

9711829 od. 728758 - email: pfr.steiner@t-online.de

Bürozeiten:

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr



Wochenendbereitschaftstelefon:

Freitag, 15.00 Uhr bis Montag, 08.00 Uhr: 08341 / 989481

Café Aufwind

„für alle, die traurig sind,
für alle, die traurig waren
und für alle anderen“



Seit Oktober treffen wir uns wieder einmal im Monat, um bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zukommen.

Das Team um Dieter Ulbrich bereitet den behaglichen Rahmen in unserem Begegnungszentrum. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Termine:

immer dienstags am Dienstag, 16. November, 21. Dezember, 18. Januar, 15. Februar und 15. März, jeweils von 15.30 bis 17 Uhr.

Unser Café Aufwind ist offen für alle die geimpft, genesen, getestet sind.
Eine Anmeldung über unsere Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de oder telefonisch im Pfarramt 08341 / 62192 ist erforderlich, dafür darf am Tisch die Maske abgenommen werden!

Spieleabend



Wir sind wieder da!

Wenn Sie Lust auf einen geselligen Abend haben und gerne Spielen, laden wir Sie ganz herzlich ein.

Wir treffen uns jeweils am letzten Freitag im Monat ab 18.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:
29.10., 26.11.2021, 28.1., 25.2.2022

Es freuen sich auf Sie

Petra Lindenbacher und Team

Selbstverständlich gilt auch bei uns die 3 G-Regelung.

Wir bitten daher um Anmeldung über die Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de oder telefonisch im Pfarramt 08341 / 62192.

Fast ein ganzes Jahresprogramm fiel der Pandemie zum Opfer, auch für das kommende Jahr ist eine Planung, wie Sie es von unserem Team gewöhnt sind, nicht machbar. Aber einzelne Veranstaltungen oder kleine Reihen wie die beiden Gospelnachmittage im September und Oktober wollen wir ermöglichen.



In Achtsamkeit und mit Beständigkeit planen wir die Veranstaltungen, immer mit Anmeldung und nach den 3G-Regeln. Bei dieser Regelung wollen wir auch bei kurzfristig niedrigen Inzidenzen bleiben.

Mit der Anmeldung über unsere Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de oder telefonisch im Pfarramt 08341 / 62 192 erhalten Sie per Mail einen QR-Code, der für Sie die kostenlose Eintrittskarte ist. Bitte bringen Sie diesen QR-Code und Ihren 3G-Nachweis zu den Veranstaltungen mit.

Und wenn es dann wieder richtig los gehen kann und Sie Lust haben, sich im Team einzubringen, sind Sie herzlich willkommen!

Ihre Ulrike Kern



Sonntag, 5.12. 17 Uhr und 19 Uhr

Abendlichter

Zum 2. Advent kommen

Julia Haug, Georg Hiemer und Daniel Gallmayer, mit einem ganz besonderen Programm zu uns.

Der Hektik der Vorweihnachtszeit entkommen und die „stade“ Zeit genießen!

Der Eintritt ist frei — über Spenden freuen wir uns!

Sonntag, 7. November - 17 Uhr
Stillgelegt - Lostplaces musikalisch betrachtet
mit Fabian Schäfer

Schon lange brennt kein Licht mehr in der Luftaufsichtsbaracke, hier und da erinnern Überbleibsel an die Zeit, an der hier noch Menschen ein- und ausgingen. Doch irgendwann holt sich die Natur den Flecken Erde, welchen der Mensch für sich beansprucht und dann verlassen hat, Stück für Stück wieder zurück.



Der Musiker und Fotograf *Fabian Schäfer* hat sich diesen Lostplaces auf eine ganz besondere Weise genähert und nimmt den Zuschauer auf seinem Konzert mit zu diesen Orten, mit in die Zeit, in der dort noch reger Betrieb herrschte. Beeindruckende Bilder, verträumte Klangcollagen und improvisierte Musikstücke auf dem Klavier lassen die Orte noch einmal aufleben - in der Phantasie des Publikums.

Der Eintritt ist frei - über Spenden freuen wir uns !

Sonntag, 16.1.2022 — 15 Uhr

Sing mit!

Ein neues Format startet im neuen Jahr. Aus den Liederbüchern „Kommt atmet auf“ und „Ein Segen sein“ wollen wir eine Auswahl vorstellen.

Jeweils zwei Lieder werden wir intensiv üben und anschließend auch Lieder nach Ihrer Wahl versuchen.

Am E-Piano begleitet uns Günther Lindenbacher.



Aus der Dreifaltigkeitskirche

Kirche bei Nacht (für 8 – 11jährige Kinder)

Hast du Lust, mit uns in der Dunkelheit die Kirche zu entdecken?



Hast du Lust, dir einen Film anzuschauen?



Dann komm doch zu uns. Wir möchten mit euch im Dunkeln eine kleine Kirchenführung machen und im Anschluss noch einen Film anschauen. Auch einen kleinen Imbiss wird es geben.

Wann? Freitag, 26. November

Zeit? 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Ort? Dreifaltigkeitskirche

Eine Anmeldung ist aufgrund der Coronasituation (Teilnehmerzahl richtet sich nach den dann geltenden Coronaregeln) unbedingt erforderlich. Tel. 95180

Bitte Taschenlampe mitbringen.



Neuer Zeitplan für die Ankunft und Weihe unserer Glocken

Der Zeitplan für die Ankunft und Weihe unserer Glocken hat sich noch einmal verschoben. Nach derzeitigem Stand werden die beiden neu gegossenen Glocken am Freitag, den 01. Oktober 2021 im Laufe des Tages in Kaufbeuren ankommen. Wir werden sie gebührend empfangen!

Sie werden dann für ungefähr 14 Tage in der Kirche im Eingangsbereich gelagert und können dort angesehen und bestaunt werden.

Ab Montag, den 18. Oktober 2021 wird dann mit den Montagearbeiten begonnen. Dabei werden der Glockenstuhl erneuert und die beiden neuen Glocken in den Glockenstuhl gehängt.



Am Sonntag, den 28. November 2021, 1. Advent, werden die Glocken geweiht. Alle 4 Glocken werden dann zum ersten Mal wieder läuten.

Pfarrer Alexander Röhms

Aus der Dreifaltigkeitskirche

80 Jahre Stalinerlass – wieso soll mich das noch interessieren?

Ende Juni nahmen Nicole Tkacev, angehende Religionspädagogin aus unserer Gemeinde, und ich an zwei digitalen Abendgesprächen mit diesem Titel teil. Organisiert wurden sie von der Konferenz der Aussiedlerseelsorge der EKD. Es waren zwei zutiefst bewegende und interessante Abende, doch woran ich wirklich hängen geblieben bin, war ein Satz ganz am Anfang: „Die Geschichte ist in den russlanddeutschen Familien ja hinlänglich bekannt.“ Gemeint war damit das, was Frau Dr. Arnold auf den folgenden Seiten ausführen wird. „Ist das so?“, habe ich mich gefragt, wird wirklich über diese traumatischen Erfahrungen in der Familie gesprochen? Oder braucht es nicht vielmehr einen Anlass von außen, einen Grund nachzufragen oder zu erzählen?

Die EKD und die verschiedenen Landeskirchen haben anlässlich des Jahrestages verschiedene Projekte gestartet. So gibt es auf der Seite der Hannoverschen Landeskirche Zeitzeugenstimmen zu hören <https://80-jahre.wir-e.de/zeitzeugeninterview>, das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte zeigt auf seinem Youtube-Kanal „Schweigeminuten. Literarische Videobeiträge zu einer vielstimmigen Erinnerungskultur“ www.russlanddeutsche.de/schweigeminuten.

Von September bis November gibt es auch bei uns in der Gemeinde

eine Reihe: „Spurensuche. Austauschende über das, was ich zu meiner Familiengeschichte weiß“. Aber ich habe mich schon im Vorfeld etwas umgehört und für den Gemeindebrief ein paar Stimmen gesammelt.

Pfarrerin Michaela Kugler



Geheime Durchführungsbestimmung zum Dekret vom 28.8.1941

Nach der Haussuchung ist den zur Verbannung bestimmten Personen zu verkünden, dass sie kraft des Beschlusses der Regierung nach anderen Gebieten der Union verwiesen werden. Bis zur Verladestation wird die Familie in einem Wagen befördert.

An der Verladestation müssen die Familienhäupter in besondere, für sie vorbereitete Eisenbahnwagen verladen werden, die ein zu diesem Zweck eingesetzter Funktionär anweisen wird.

Über die bevorstehende Trennung vom Familienoberhaupt darf ihnen nichts gesagt werden.

Moskau, Kreml, 7. Sept. 1941

Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag und ganz besonders folgenden Damen* und Herren*:

* 70, 75 und ab 80 Jahre alt

NOVEMBER:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



DEZEMBER:

.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Geburtstagsgrüße

JANUAR:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

FEBRUAR:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !



Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie gegen die Veröffentlichung Ihres Geburtstags ein Widerspruchsrecht haben. Bitte melden Sie sich diesbezüglich im Pfarramt.

Freud und Leid



Trauungen

.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....

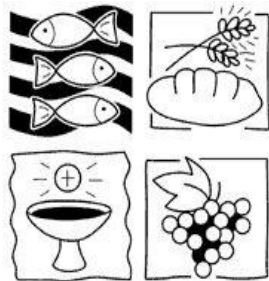
Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version die Namen nicht abgedruckt !



Taufen

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



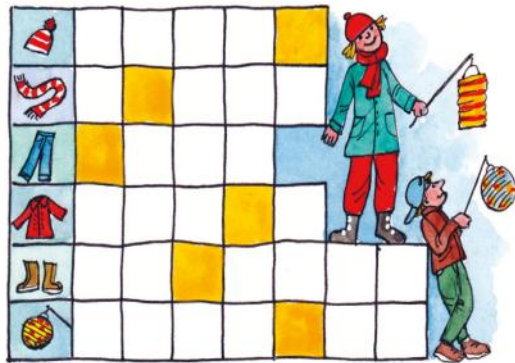
Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderhose

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmolllahnbrot

Deine Blätterkrone

Samle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche



Ansprechpartner und wichtige Kontakte

Ausgefallener Gottesdienst

Info: Wilfried Knorr
Tel.: 08345 / 13 66

Brüder- und Schwester Treffen

Info: Frau Schneidmiller
Tel.: 08341 / 69 572

Café Aufwind

Info: Dieter Ulbrich
Tel.: 08341 / 64 736

Hemalata Waisenhäuser

Info: Andreas Rose
Tel.: 08344 / 99 22 99

Kirchenbistro

Info: Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 / 98 583

Klang & Spirit

Info: Monika Stapf
Tel.: 08341 / 62 192 (Pfarramt)

Konfirmandenunterricht

Info: Pfarrerin Ulrike Butz
Tel.: 08341 / 27 65

Kunst-Kirche-Kultur

Info: Ulrike Kern
Tel.: 08341 / 73 415

Spieleabend

Info: Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 / 98 583

Weltgebetstagsteam

Info: Susanne Hauck
Tel.: 08344 / 8116

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4
08341 / 8105-0

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Bismarckstr. 20
08341 / 99 41 92

KASA

Info Tel.: 0831 / 54 05 94 3
oder Mittwoch von 09 Uhr bis 12
Uhr: Ludwigstraße 24, Tel.: 0831 /
54 05 93 12

Narcotics Anonymous

Info: Hans
Tel.: 0162 / 45 64 91 6

Elterntelefon

0800 / 111 0550

Frauentelefon

Mo bis Do 9-12 und 19-21 Uhr
Fr 9-12 Uhr
08341 / 10 10 10

Frauenhaus

08341 / 16 616

Kinder- u. Jugendtelefon

0800 / 111 0333 (15-19 Uhr)

Krisendienst Schwaben

Hilfe bei psychischen Krisen
0800 / 988 3000



JAHRESLOSUNG
2022

Jesus
Christus
spricht:

Wer zu MIR kommt, den werde
ICH nicht abweisen

JOHANNES 6,37

Wir wünschen ein gesegnetes
Neues Jahr